

## BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 510/76B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Genia R [REDACTED] geborene S [REDACTED],  
[REDACTED] Avenue, T [REDACTED], C [REDACTED], Kanada,

Klägerin und Beschwerdeführerin,  
- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und  
[REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Land Rheinland - Pfalz,  
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,  
Kaiser-Friedrich-Straße 1, Mainz 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 3. Juli 1979 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Portmann und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 8. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 30. April 1976 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt die Klägerin.

#### Gründe

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil entspricht der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu § 189 Abs. 3 Satz 1 BEG (vgl. u. a. RZW 1971, 510). Der Senat hält hieran fest. Eine grundsätzlich unrichtige Auffassung von der Bedeutung der Grundrechte läßt diese Rechtsprechung nicht erkennen (3VerfG, Beschluß vom 19. Mai 1978 - 1 BvR 398/78).

Mai

Zorn